



Grundschule Steppach

Vereinbarungen zur Leistungsbewertung im 2. Halbjahr der 2. Jahrgangsstufe

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

mit Beginn des 2. Halbjahres werden die Leistungen Ihres Kindes mit Ziffernnoten bewertet. Anbei erhalten Sie dazu einige grundlegende Informationen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an die Klassenlehrerin Ihres Kindes.

Grundsätzlich entscheidet man zwischen Noten für **mündliche**, **schriftliche** und **praktische Leistungen**.

Mündliche Noten gibt es bspw. für Beiträge im Unterricht, das Kopfrechnen, das Vorlesen oder Vortragen von Gedichten sowie kleinen, im Unterricht erarbeiteten, Referaten. Wir verstehen darunter nicht ein gezieltes Abfragen, wie Sie es vielleicht von höheren Klassen kennen.

Schriftliche Noten gibt es auf schriftliche Leistungsnachweise (Proben) in den Fächern Deutsch, Mathematik und HSU. Dabei soll Ihr Kind sein gelerntes und verstandenes Wissen nicht nur rein reproduktiv (wiedergebend) sondern auch teils in neuen Kontexten sowie unbekanntem Aufgabenformaten unter Beweis stellen. Wir beachten dabei die Verteilung der einzelnen Kompetenzstufen, die uns vorgegeben ist, und bewerten nach einem einheitlichen Notenschlüssel.

Praktische Noten werden bspw. in HSU auf die Arbeit an verschiedenen Werkstätten (Zeit-, Hecken- oder Geldwerkstatt), das Erstellen von Lernplakaten zu Sachthemen oder das Erarbeiten und Festhalten von kleinen Versuchen vergeben. In Mathematik eignen sich u.a. das Anfertigen von Lapbooks zu Flächen und Körpern oder das genaue Messen mit Lineal. In Deutsch bieten sich bspw. kleine Referate über das Lieblingsbuch Ihres Kindes an.

Zum Ermitteln der **Gesamtnote** für das Jahreszeugnis in der Grundschule werden in allen Fächern die schriftlichen Noten im Verhältnis zu den mündlichen und praktischen Noten doppelt gewertet.

Dabei muss darauf hingewiesen werden, dass sich die Noten im 2. Halbjahr der 2. Jahrgangsstufe vor allem im Fach Deutsch auf andere Lernbereiche und -inhalte innerhalb des Faches beziehen und somit durchaus etwas besser ausfallen können als Noten in den weiteren Klassen. So steht in der Deutschnote in der 2. Jahrgangsstufe das Erlernen und Beherrschen der Lesetechnik an vordergründiger Stelle, während in der 3. und 4. Klasse die durchgängig korrekte Rechtschreibung sowie das Verfassen von unterschiedlichen Textarten in den Vordergrund rücken.

Mit freundlichen Grüßen

Birgitte Andres